

showroom 4.7

Susanne Koheil
Speicher II
Atelier 1.4
Hafenweg 28
48155 Münster

Susanne Koheil 0176 23 22 77 20 skoheil@gmx.de www.showroom-speicher2.com

showroom 4.7 im Atelierhaus Speicher II im Stadthafen von Münster 12. Juni – 30. September 2007

Sehr geehrte Medienpartner,

parallel zu den skulptur projekten 07 - wird es im Stadthafen von Münster mit dem **showroom 4.7** einen weiteren Anziehungspunkt geben. **showroom 4.7** ist das Gemeinschaftsprojekt von 9 Künstlerinnen und Künstlern aus dem Atelierhaus im Speicher II. Während der dreimonatigen Laufzeit zeigen die auch international arbeitenden Künstler im **showroom 4.7** im Speichergebäude eine Auswahl ihrer Werke. Außerdem bieten sie dort eine Plattform für Information und Gespräch sowie die Möglichkeit zu Atelierbesuchen. **Sonja Behrens, Thomas Gerhards, Anja Jensen, Kirsten Kaiser, Susanne Koheil, Tomasz Samek, Stephan Us, Günter Wintgens und Thomas Wrede** zeigen Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Installation und Performance.

Als präzise Beobachterin hinter der Kamera legt **Anja Jensen** nachts Fährten und Verdachtsmomente, seziiert minutiös die Atmosphäre und akzentuiert Details im Scheinwerferlicht - immer mit der Fragestellung, wie verhalten sich Beobachter und Beobachtetes zueinander. Ausgangspunkt von **Thomas Wrede** ist immer die Sehnsucht nach der Natur und die Frage nach ihrer medialen Vermittlung. So geben seine Fotografien die Welt als eine Art Modellbausatz wieder, als große Inszenierung, als Bild und Nachbildung zwischen Idylle und Katastrophe. Die Erkundung des Lichtraumes mit fotografischen Mitteln ist das Leitmotiv in der Kunst von **Tomasz Samek**. In seinen grundsätzlich seriellen und in Fortsetzung behandelten Sujets sucht er keinen objektiven, gegenständlichen Bildcharakter, sondern die bewußte und methodische Erzeugung ästhetischer Strukturen mit fotografischen Mitteln. Die Aktionen und künstlerischen Projekte von **Stephan Us** zum Thema Nichts und den verwandten Bereichen Leere, Stille, Null und Abwesenheit sind auf Partizipation angelegt. Daß dieses Nichts und die Leere überall anzutreffen sind, dokumentieren zudem

die Arbeiten, die auf den Reisen des Performance-Künstlers entstanden sind. Die Malerei im **showroom 4.7** ist vertreten durch Sonja Behrens, Susanne Koheil und Günter Wintgens. **Sonja Behrens** thematisiert in ihrer Glas/Hinterglasmalerei die Oberfläche als Anlaß und Inhalt malerischer Überlegungen. Sie kontrastiert die scheinbare Makellosigkeit der spiegelnden Oberfläche von Lack und Glas mit einer motivischen Inhaltlichkeit im Spannungsfeld von Schein und Sein. Bild- und Textzitate, dem Vor- und Abspann klassischer Kinofilme entnommen, übersetzt **Susanne Koheil** in schwarzweiße Tuschezeichnungen. Was der Aufmerksamkeit des Kinogängers meist verborgen bleibt, befragt sie unter malerischen Aspekten – nicht nur mit Blick auf das kompositorische Verhältnis von Schrift, Zeichen und Fläche, sondern auch im Sinne von Standbildern, die aus dem Fluß der Zeit gefiltert sind. Stadt und Mobilität sind die zentralen Themen, mit denen sich **Günter Wintgens** als Maler beschäftigt. Ausgehend von allseits verfügbaren Bildkonserven, legt er seinen Gemälden unter anderem Abbildungen aus Zeitungen, Magazinen und dem Internet zu Grunde. Charakteristisch für seine Malerei ist das Sonderformat des Tondos, dessen dramatische Instabilität ihre Entsprechung in einer flimmernden Bildstruktur findet. Eine Kooperation von **Susanne Koheil und Günter Wintgens** bilden großformatige Lichtinstallationen im Außenraum mit ikonenhaft stilisierten Portraits. Installativ arbeiten auch Thomas Gerhards und Kirsten Kaiser. **Thomas Gerhards** bedient sich der scheinbar immer verfügbaren Maschine, indem er sie manipuliert. Wie sich die in Zeit und Raum fixieren Objekte ins Gegenteil ihrer ursprünglichen Funktionen kehren, so schlägt für den Beobachter die andauernde und gleichartige Rotation aus Bewegung und Motorik ins Gegenteil um, in Ruhe und Statik. Das spezifische Interesse von **Kirsten Kaiser** gilt Installationen im öffentlichen Raum und in der Landschaft. Sie nutzt für den Prozeß der Ideenfindung den Ort und dessen gewöhnliche und besondere Bezüge. Ihre Werke haben eine symbolhafte Kraft, gepaart mit Ironie und Poesie.

Zeitgleich zum **showroom 4.7** und im selben Hause zeigt zum einen die **Ausstellungshalle zeitgenössische Kunst Münster (AZKM)** den für den Turner-Prize 2007 nominierten Video-Künstler **Phil Collins**. Zum anderen präsentiert die **Galerie Mike Karstens** mit „Ten Years After“ Editionen von 1997 bis 2007. Vertreten sind unter anderem Künstler wie **Gerhard Richter, Ilya Kabakov, Nam June Paik, Claes Oldenburg** und **Rosemarie Trockel**.

showroom 4.7

Öffnungszeiten

12. Juni bis 30. September 2007

Eröffnung: Dienstag, 12. Juni, 19.30 Uhr

Täglich (außer Montag): 16.00 Uhr – 20.00 Uhr

Hafenweg 28 48155 Münster

Für Presseanfragen können Sie sich gerne mit mir in Verbindung setzen. Zusätzliche Informationen finden Sie zudem unter www.showroom-speicher2.com.
Über einen Beitrag in Ihrer Publikation und gegebenenfalls ein Belegexemplar würden wir uns sehr freuen.

Mit herzlichem Gruß

Susanne Koheil